

22.000 Fachbesucher und starker Wirtschaftsimpuls



Klagenfurt war DER Hotspot der Forst- & Holzbranche

Die INTERNATIONALE HOLZMESSE in Kombination mit der HOLZ&BAU, die vom 31.08. bis 03.09.2022 am Messegelände stattgefunden hat, ist der wichtigste Branchentreffpunkt der Forst- bzw. Holzindustrie und -wirtschaft im Alpen-Adria-Raum. 500 Aussteller aus 21 Nationen lockten insgesamt 22.000 Fachbesucher*innen, davon 38 % aus dem Ausland nach Klagenfurt. Zu den Top-Interessensgebieten zählten die Themen Forst (30,9%) gefolgt von Sägetechnik (23,2%) und der Holzbearbeitung (20,5%). Besonders hoch ist die Entscheidungskompetenz der Besucher*innen. 85,8% gaben an, ausschlaggebend, mitentscheidend oder beratend bei Investitionen im Unternehmen zu sein.

Vier Tage lang drehte sich in der Kärntner Landeshauptstadt alles rund ums Holz. Nicht nur das umfangreiche Fachangebot der Messe, sondern auch das Rahmenprogramm und viele Side-Events boten genügend Raum zum Netzwerken und Austauschen. *„Holz als natürlicher nachwachsender Rohstoff leistet einen wichtigen Beitrag für eine klimafitte Zukunft. Der Forst- und Holzsektor bietet eine Vielfalt an Lösungen im Sinne der Bioökonomie und der Kreislaufwirtschaft. Die Internationale Holzmesse präsentiert die neuesten Innovationen der Branche und bildet eine wichtige Grundlage für erfolgreiche Kooperationen – dies ist von großer Bedeutung, um das enorme und nachhaltige Potential seiner Verwendung zu heben. Mit der Österreichischen Holzinitiative sollen Lösungen im Sinne der Bioökonomie und der Kreislaufwirtschaft forciert werden. Die Förderung der innovativen stofflichen und energetischen Verwendung des klimafreundlichen Rohstoffes Holz ist mir ein großes Anliegen.“*, ist sich Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, der die heurige Messe eröffnet hat, über die Wichtigkeit der Veranstaltung bewusst.

DIE TOP-AUSSTELLUNGSBEREICHE

Laut Marktforschungsunternehmen „Der Ladler“ gaben 30,9% der Fachbesucher*innen an, dass sie die Messe wegen dem forstlichen Angebot besucht haben. Weitere 23,2% haben sich für die Sägetechnik interessiert und an dritter Stelle lag die Holzbearbeitung mit 20,5%. Aber auch die Ausstellungsbereiche Transport- & Staplertechnik (20%) und Tischlereibedarf & Holzwerkstoffe (16,8%) schafften es unter die Top 5 der Interessensgebiete.

HERKUNFT DER BESUCHER: 38 % KAMEN AUS DEM AUSLAND)

Die hohe Internationalität der Holzmesse zeigt sich nicht nur bei den Ausstellern (21 Nationen), sondern auch bei den Besucher*innen: 38 % aller Gäste kommen aus dem Ausland, allen voran aus Slowenien, gefolgt von Deutschland, Italien, Kroatien und der Schweiz. Von den inländischen Besucher*innen kommt der überwiegende Teil, nämlich 36 %, aus Kärnten, gefolgt von der Steiermark mit 18 %, Niederösterreich (11 %) und Oberösterreich (11 %).

„Ich bin heuer das erste Mal Aussteller auf der Internationalen Holzmesse in Klagenfurt. Mein Ziel war es, Kunden im Alpen-Adria-Raum, speziell in Slowenien, zu gewinnen, was mir durch den Messeauftritt auch gelungen ist. Da es die einzige Fachmesse in Österreich ist und es gute Möglichkeiten zum Netzwerken gibt, werde ich 2024 bestimmt wieder dabei sein.“, berichtet Stefan Barbaric, Geschäftsführer der Barbaric GmbH, und Spezialist für Handlinglösungen im Holz- und Glasbereich.

INTERNATIONALE FACHTHEMEN – EXPERTEN GABEN AUSKUNFT

Welche Maschinen und Geräte erleichtern die Arbeit? Wie werden Humanressourcen in der Forstwirtschaft generiert und welche Berufsbilder gibt es? Kompetente Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab es auf den vielen Veranstaltungen, wie beispielsweise dem „Capacity Building in der Forstwirtschaft“ (Veranstalter: FAST Ossiach), der bereits 4. Klagenfurter Holzbau-Fachtagung (Veranstalter: TU Graz und Kammer der Ziviltechniker:innen für Kärnten und Steiermark), dem Internationalen Holztag (Veranstalter Fachverband der Österreichischen Holzindustrie) und dem Landeswaldbauerntag (Veranstalter: Kammer für Land- und Forstwirtschaft).

KOOPERATION & VERNETZUNG

Zum Vernetzen gab es auf der Internationalen Holzmesse viele Möglichkeiten, unter anderem die B2B-Kooperationsbörse der Wirtschaftskammer, an der heuer über 65 internationale Partner und Firmen teilnahmen. Das abendliche Side-Event „Woodlake“ im Schloss Maria Loretto, das sich in den letzten Jahren zu einem beliebten Branchentreff entwickelt hat, konnte heuer wieder rund 300 Gäste aus der Forst-, Säge und Holzindustrie begrüßen.

GOLDENE FICHTE & AUSZEICHUNG ALS VORBILDLICHER AUSBILDUNGSBETRIEB

Im Rahmen des Internationalen Holztages wurde auch heuer wieder die „Goldene Fichte“, eine Auszeichnung für besondere Verdienste rund um die Handelsbeziehungen zwischen Österreich und Italien, überreicht. Die diesjährigen Gewinner sind Josef Thurner von Holz Thurner und Alessandro Calcaterra, Präsident der Federcomlegno (Verband der italienischen Holzhändler).

Der Lehrberuf des Forsttechnikers ist recht jung – es gibt ihn erst seit 2016. Die Eröffnungsfeierlichkeiten der Holzmesse wurden zum Anlass genommen, um einen Betrieb aus Ledentzen - Forstservice Wutte Gottfried - als vorbildlichen Ausbildungsbetrieb auszuzeichnen.

REKORDUMSATZ AUF DER HOLZMESSE

Besonders erfreulich ist, wenn aus Messekontakten Geschäftsbeziehungen werden. So geschehen am Messestand der Firma Ascendum, die während der Internationalen Holzmesse gleich zwei Forstmaschinen verkaufen konnte. Zum einen den SENNEBOGEN 735E mit Green Efficiency Drive, der an die Holzindustrie Stallinger GmbH ausgeliefert wird. Auch der VOLVO L200H High Lift, der auf der Holzmesse Österreich-Premiere gefeiert hat, wurde an die Hasslacher Drauland Holzindustrie GmbH verkauft.

DIE FORTSETZUNG FOLGT 2024

In zwei Jahren wird das Messegelände wieder zum wichtigsten Treffpunkt der Holzbranche und der Termin für die „57. INTERNATIONALE HOLZMESSE“ steht auch schon fest. Sie findet von Mittwoch, 28., bis Samstag, 31. August 2024, statt. So viel sei verraten – der Logistikbereich sollte dann noch umfangreicher präsentiert und alle Forstfrächter Österreichs vorgestellt werden. Auch ein Tagungsangebot für diesen Bereich ist in Planung.

Für Presserückfragen:

Mag. Katrin Timmerer-Maier

Telefon: +43(0)463/56800-71, E-Mail: timmerer-maier@kaerntnermessen.at